

Karten
bestellung@fleetstreet-hamburg.de oder an der Abendkasse



FLEET STREET

Admiralitätstrasse 71, 20459 Hamburg
www.fleetstreet-hamburg.de

MAI

02.05. SO **GUSTAV PETER WÖHLER**
19:30 **VON OSCAR W. ZUM CSD**
Gustav Peter Wöhler liest Texte aus 100 Jahren schwuler Geschichte.

07.05. FR **DEUTSCHES THEATER BERLIN**
08.05. SA **GLAUBE LIEBE**
20h **HOFFNUNG** (Gastspiel)
„Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei, am größten jedoch unter ihnen ist die Liebe.“ (Paulus, 1 Kor 13,13)

11.05. DI **LENA BIRESCH**
12.05. MI **stand-by-me**
20h Eine Versuchsanordnung in sechs Szenen

13.05. DO **G. HENSCHEL & R. C. KÄHLER**
20:30 **TOTER SALON vol.98**
Gast: Horst Tomayer

14.05. FR **FILMKLUB VON MATTHEW WAY**
21h **DIE GROBE EXTASE DES BILDSCHNITZERS STEINER**
(Werner Herzog, 1974, 45min.)
präsentiert von Peter Kersten und Matthew Way

17.05. MO **LEYLAND JAMES KIRBY KONZERT**
21h **SADLY THE FUTURE IS NO LONGER WHAT IT WAS**
(History always favours the winners)

20.05. DO **MEHR SICHT**
21.05. FR **ALLES WAS DU TUN MUSST IST DIE JUNGFRAU SPIELEN, UND HOFFEN DAS DU NICHT GETÖTET WIRST**

22.05. SA **WHITE SPACES**
23.05. SO Eine Tanz-Performance von Weiß/Glantz nach dem gleichnamigen Text von Paul Auster
20h

25.05. DI **NICO SEMSROTT & TILL REINERS**
20h **KGB - Kunst gegen Bares**
moderiert von Nico Semsrott und Till Reiners

GUSTAV PETER WÖHLER VON OSCAR W. ZUM CSD

02.05. / 19:30h

Gustav Peter Wöhler liest Texte aus 100 Jahren schwuler Geschichte.

Gustav Peter Wöhler nimmt seine Zuhörer mit auf eine literarische Zeitreise durch 100 Jahre schwule Emanzipation. Vom bigotten London Oscar Wildes ins wilde Berlin der Zwanziger, von der Bundesrepublik der bleiernen Fünfziger und männerbewegten Achtziger bis in die queeren Paradiise von heute. Eine Benefiz-Veranstaltung der Amnesty-International-Gruppe MERSI (Menschenrechte und sexuelle Identität) in Zusammenarbeit mit dem Fleetstreet Theater.

Eintritt 12 Euro

GASTSPIEL: DEUTSCHES THEATER BERLIN 07./08. 05./20h GLAUBE LIEBE HOFFNUNG

Von: Frank Abt Regie: Frank Abt Bühne: Anne Ehrlich
Kostüme: Katharina Kownatzk Dramaturgie: Meike Schmitz
Interviews: Dirk Schneider Besetzung: Alexander Khuon, Natali Seelig



„Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei, am größten jedoch unter ihnen ist die Liebe.“ (Paulus, 1 Kor 13,13) Die drei göttlichen Tugenden des Christentums Glaube, Liebe und Hoffnung bilden bei Frank Abt den Ausgangspunkt einer dokumentarischen Landnahme, einer poetischen Forschungsreise durch die Wirklichkeit. Was verbinden wir mit diesen Begriffen heute? Gemeinsam mit dem Journalisten Dirk Schneider hat sich der Regisseur auf die Suche nach Antworten begeben. Sie haben Menschen getroffen, die aus ihrem Leben erzählen, davon, woran sie glauben, worauf sie hoffen, wen oder was sie lieben.

Eintritt 10/8 Euro

LENA BIRESCH

11./12.05. / 20h

stand-by-me

Text & Regie: Lena Biresch Bühne: Mareike Richter Kostüm: Hannah Petersen
Es spielen: Martin Brücker, Judith Guntermann, Stefan Sieweke und Ruth Weyand

Nachdem das Ensemble in der letzten Spielzeit mit „format c:“ unter großem Beifall sein Bühnendebüt lieferte, wird nun die neue Produktion gezeigt!

Das quasiexperimentelle Design sieht einen zentralen Wartemodus vor, in dem ein sogenannter Verwarter Wartungsaufträge an die Teilnehmer versendet. Die Teilnehmer werden in dem System als Wartlinge bezeichnet und führen die Aufträge aus.

Eintritt 9/6 Euro

G. HENSCHEL / R. C. KÄHLER

13.05. / 20:30h

TOTER SALON vol.98

Gast: Horst Tomayer

Horst Tomayer, der begnadete Dichter, begeisternde Sänger, flammende Vortragende und wieselflinke Rennradfahrer, ist eine legendäre Hamburger Urgewalt. Er war bereits als Pflastermaler und Praktikant bei Wolfgang Neuss tätig, gemeinsam mit Stefan Aust Kolumnist der berühmten »St. Pauli Nachrichten« und in »konkret« veröffentlicht Hotte seit Dezennien sein atemberaubend »Ehrliches Tagebuch«.

Im Toten Salon wird der schnaubbärtige Wahrheitssucher deshalb allen, »die vor lauter Abitur zu verklemmt sind, beim Videothekar eine Porno-DVD auszuleihen«, die ebenso hemmungslos wie hinterfotzige Frage stellen: »Interessieren Sie sich für Sexualität?« – Hm. Gute Frage. Und wie lautet die Antwort?

Eintritt 10/8 Euro

FILMKLUB VON MATTHEW WAY

14.05. / 21h

DIE GROBE EXTASE DES BILDSCHNITZERS STEINER

(Werner Herzog, 1974, 45min.)

Präsentiert von Peter Kersten und Matthew Way

Dokumentarisches Porträt des Schweizer Skifliegers Walter Steiner – für Werner Herzog „der größte Skiflieger, den es jemals gegeben hat“.

Eintritt 3 Euro

LEYLAND JAMES KIRBY

17.05. / 21h

SADLY THE FUTURE IS NO LONGER WHAT IT WAS

(History always favours the winners)

Visuals by Jorge Ballarin, präsentiert von Thomas Baldischwyler & Philipp Otto Runge

„Sadly is a record I admire more often and more deeply than I feel it, but I definitely admire it-- mostly because Kirby makes music of stasis that doesn't announce itself as much as it seeps. It never grates and it never bores. At worst-- or, at best, depending on which side of the concept you're on-- Kirby's music just vanishes.“ (Mike Powell, Feb. 2010)

Eintritt 10/8 Euro

MEHR SICHT

20./21.05. / 20h

ALLES WAS DU TUN MUSST IST DIE JUNGFRAU SPIELEN, UND HOFFEN DAS DU NICHT GETÖTET WIRST

mit: Isabelle Stolzenburg Inszenierung: Christian Weiß
Klangbild: Peter M. Glantz Assistenz: Marie-Luise Krüger

Jeanne d'Arcs Geschichte stellt die Frage nach der Lebbarkeit von extremen Gegenentwürfen. Nach den Möglichkeiten zwischen den Extremen und nach den Extremen zwischen den Möglichkeiten.

Mehrsicht geht es um die kritische Betrachtung der Heroenfigur Johanna. Es geht um Spekulationen über die Wirklichkeit. Was ist Realität, was Fiktion? Wo hört die Wahrheit auf und wo beginnt Johanna zur Projektionsfläche von privaten, politischen und religiösen Interessen zu werden?

WHITE SPACES

22./23.05. / 20h

Tanz-Performance von Weiß/Glantz nach dem gleichnamigen Text von Paul Auster
mit: Verena Wilhelm, Christian Weiß Klangbildkomposition: Peter M. Glantz

Etwas geschieht, und sobald es zu geschehen beginnt, kann nichts mehr sein wie früher. [...] Ein Körper bewegt sich, oder aber, er bewegt sich nicht. Und wenn er sich bewegt, beginnt etwas zu geschehen. Und selbst wenn er sich nicht bewegt, beginnt etwas zu geschehen. (Paul Auster)

Ein Performer, eine Tänzerin und ein Musiker. Im Zentrum: Bewegung. Aber was heißt das schon?

Der neue Abend von Weiß/Glantz führt zu einer optimalen Synchronisation von Herzschlag, Atmung und Blutdruck.

je Veranstaltung Eintritt 10/8 Euro

NICO SEMSROTT & TILL REINERS

25.05. / 20h

KGB - Kunst gegen Bares

Neu im Programm!

moderiert von Nico Semsrott und Till Reiners

Am letzten Dienstag im Monat öffnet die Fleetstreet ihre Türen, damit Künstler auf der Bühne des Theaters ihre Talente präsentieren - und zum Kapitalistenschwein werden.

Das Publikum entscheidet! Jeder Künstler hat eine eigene Kasse, in die das Publikum soviel Geld werfen kann, wie das Kunstwerk seiner Meinung nach wirklich wert war.

Eintritt 3.50 Euro